





Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Leserin, lieber Leser!

Foto: Walter Graf



Im Advent werden die Tage spürbar kürzer. und die Nächte länger. Die Dunkelheit greift um sich. Wir sehnen uns nach Licht und Wärme. Zurzeit erleben wir das nicht nur in der Natur, sondern auch in unserem gesellschaftlichen und sozialen Leben. Durch die Corona-Pandemie greifen Unsicherheit, Sorgen und Angst um sich, die Kontakte zu lieben Menschen werden eingeschränkt, ... im Bild gesprochen: Dunkelheit umgibt unser Leben.

Advent und Weihnachten setzen mit ihrer Lichtsymbolik einen Kontrapunkt: Mit jeder Woche, die wir auf Weihnachten zugehen, wird es außen dunkler, aber das Licht der Adventkerzen wird heller. Wir gehen auf die besondere Nacht zu, in der das Licht aufstrahlt – in der Jesus Christus geboren wird.

Die Lesung der Christmette bekommt für mich in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Sie beginnt mit den Worten „*Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf*“ (Jesaja 9, 1). Das Prophetenwort nimmt die Wirklichkeit der Dunkelheit ernst. Es gab sie damals, es gibt sie heute! Und sie breitet sich immer wieder aus. Jesaja hat aber den Menschen seiner Zeit auch Mut gemacht und hat Generationen von Gläubigen Hoffnung und Zuversicht geschenkt. Das Dunkle in unserem Leben hat nicht das letzte Wort. Das Licht ist stärker!

Solche strahlenden Lichter sind für mich Menschen, die für andere da sind: sie leisten nachbarschaftliche Hilfe, finden kreative Lösungen, wie sie Menschen trotz der Einschränkungen nahe sein können, sie trösten, nehmen „Lasten“ ab und richten auf, sie schenken ein Lächeln oder ein gutes Wort, ... oder sie haben bei der Telefonseelsorge (siehe Seite 3) ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte.

Mit der Botschaft, dass das Licht stärker ist als die Finsternis, beginnt ab der vierten Adventwoche im Knappenschiff der Weihnachtsweg, der uns zur Krippe und zum Licht von Weihnachten führt.

Ich wünsche uns allen, dass wir in den kommenden Tagen weniger das Dunkle in unserem Leben sehen, sondern dass wir vielmehr die vielen Zeichen des Lichtes in unserer Gesellschaft entdecken. Lassen wir uns von ihnen anstecken! Werden wir selbst zu Menschen, die das Licht weitertragen und anderen Trost, Hoffnung und Zuversicht schenken!

Pf. Martin Müller

WAS TUN, WENN MIR KRAFT UND LEBENSFREUDE AUSZUGEHEN DROHEN?

Das Covid-19-Virus hat unser Leben weiterhin voll im Griff. Nach einem etwas ruhigeren Sommer hat uns die Pandemie nun wieder mit voller Wucht getroffen. Leider dürfte es länger noch so weiter gehen. Diese Erkenntnis führt bei vielen Menschen zu Verunsicherung, Entmutigung und Perspektivenlosigkeit. Eine gängige Motivationsstrategie für anstrengende Zeiten wäre die Vorfreude, zum Beispiel auch die auf Weihnachten. Vorfreude gibt Kraft und kann durch schwierige Zeiten tragen. Angesichts von Corona besteht aber die Gefahr, dass mir Kraft und Lebensfreude auszugehen drohen.

WAS ALSO TUN?

Erstens meine Gefühle, mögen sie auch noch so unangenehm sein, wahr- und ernstnehmen. Ja, die Krise laugt aus, sie verunsichert mich, sie ängstigt mich. Und ja, darüber darf ich traurig und wütend sein und mich beklagen.

Zweitens gilt es zu sehen, was mir in dieser Phase guttun könnte: ein Spaziergang, eine Meditation, ein Telefonat etc.? Es geht darum, handlungsfähig zu bleiben:

- ↳ Was kann ich tun, um mich selbst wirksam zu erleben?
- ↳ Wo komme ich zu Kräften, wer bzw. was sind meine Tankstellen?

Drittens könnte die derzeitige Krise dafür genutzt werden, über Bisheriges und Gewohntes Resümee zu ziehen. Es gilt zu überlegen, was will ich weiterführen und was nicht:

- ↳ Welche Rituale brauche ich, um „lebensfreudig“ zu bleiben?
- ↳ Auf welche (kleinen) Dinge kann ich mich auch jetzt freuen?

Ein gutes Gespräch kann vieles verändern. Es kann entlasten. Es kann Hoffnung auf Veränderung stärken. Es kann eine neue Perspektive finden lassen.

Wenn Sie mit uns – der **Telefonseelsorge** – sprechen wollen:

Wir sind unter **142 (ohne Vorwahl)** an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr, vertraulich und kostenlos erreichbar.

Auch **mailen und chatten** können Sie mit uns auf www.telefonseelsorge.at



DANK UND ANERKENNUNG

FÜR LANGJÄHRIGE EHRENAMTLICHE MITARBEIT

In der hl. Messe am **Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2020**, überreichte Pfr. Martin Müller mit den Pastoralassistentinnen Michaela Wanner und Judith Junker-Anker Ehrengeschenke an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

↪ **für 10 Jahre:** Alexander Schäfer

↪ **für 20 Jahre:** Philipp Förg, Marianne Haselberger, Konrad Junker, Trudi Mair

↪ **für 30 Jahre:** Zenzi Hussl

↪ **für 40 Jahre:** Peter Buchbauer

NÄHE UND DISTANZ

NACHT DER 1000 LICHTER

Auch heuer wurde am Vorabend von Allerheiligen unsere Pfarrkirche wieder mit mehr als tausend Lichtern erhellt. Die Jungschar Schwaz gestaltete einen großen Weg mit Stationen zum Thema. Mit dabei waren wieder die Klagemauer, aber auch einige neue Ideen.

Corona-bedingt fiel heuer das gemeinsame Beisammensein im Pfarrcafe leider aus.

***Wir freuen uns aber schon auf nächstes Jahr,
wenn auch das wieder möglich ist!***



HERZLICH WILLKOMMEN!



Am Sonntag, 15. November 2020, wurden bei der hl. Messe zwei Buben von Pfr. Martin Müller in den Kreis der Ministranten aufgenommen.

Der Aufnahme gingen Wochen der Einführung in den Ministrantendienst voraus.

***Wir wünschen den neuen Ministranten,
dass sie die Freude und das Interesse am Ministrieren lange behalten
und unsere Gottesdienste mit ihrem Mittun bereichern.***

ALLES NEU MACHT DER HERBST ...

STARTFEST – SANIERUNG DER JUNGSCHARRÄUME

Während der Sommermonate hat sich das Jungscharleiterteam verändert und verjüngt. Mit viel Schwung und voll von guten Ideen haben sie sich Gedanken gemacht, wie die Jungschar in unserer Pfarrgemeinde in den Herbst starten kann.

Kurz nach Schulbeginn besuchten Gruppenleiter/innen die Klassen der Volksschule Hans Sachs, stellten die Jungschar- und Ministrantenarbeit der Pfarrgemeinde vor und luden zum **Startfest** ein. Dazu haben sie sich etwas Neues einfallen lassen. Eine „Fuchsjagd“ führte durch die Stadt in den Pflanzgarten, wo die Aktion gemeinsam abgeschlossen wurde.

Ein weiteres Projekt war die **Sanierung der Jungschar- und Jugendräumlichkeiten** im 1. Stock des Pfarrhauses. Voller Elan wurden Wände gemalt, Fliesen heruntergehackt und ein Teppichboden entfernt. Natürlich mussten einige Fahrten zum Recyclinghof gemacht werden, um alte Sitzgarnituren und Sperrmüll zu entsorgen. Zum Schluss wurde noch alles gereinigt.

Nur die Arbeiten, über die sich die jungen Leute nicht getraut haben, wurden von Firmen durchgeführt: die Böden schleifen bzw. neu verlegen, das Gewölbe und die Wände im Hausgang und im Emmaus-Raum abkratzen, spachteln und malen.

Leider hat die zweite Corona-Welle verhindert, dass die Arbeiten abgeschlossen werden konnten. Es müssen noch Lampen montiert und manches neu eingerichtet werden, bevor wieder alles so ist, dass die Räume für die Gruppentreffen und die Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden können.

Ich bedanke mich bei allen, die zur Sanierung beigetragen haben, und wünsche ihnen, dass die Räume gut genützt und mit Leben erfüllt werden!

Pfr. Martin Müller



während der Arbeiten

nachher mit geschenkter, fast neuer Sitzgarnitur





FIRMUNG 2021

Corona-bedingt war es nötig, die Firmung im Mai 2020 zu verschieben. Deshalb wird der letztjährige Jahrgang gemeinsam mit dem heurigen auf die Firmung 2021 vorbereitet. So hoffen wir, im Juni 2021 ein schönes Firmfest feiern zu können.

57 Firmlinge wollen in diesem Schuljahr diesem Ziel entgegengehen, wobei heuer wohl manche Dinge durch die Corona-Einschränkungen anders ablaufen müssen.

Darum danke ich allen FirmbegleiterInnen schon jetzt in besonderer Weise, dass sie sich bereit erklärt haben, sich mit den Firmlingen auf diesen Weg zu machen!



Judith Junker-Anker (Pastoralassistentin)

SANIERUNG DER STUFEN VOR DER MICHAELS- UND VEITSKAPELLE

Nach Sterberosenkränzen gab es immer wieder Beschwerden, dass die Stufen zum Eingang der Michaelskapelle zu hoch sind und dass man sich unsicher fühlt, weil kein Geländer vorhanden ist. Dieses Problem wollten wir nach der Außenrenovierung der Pfarrkirche angehen. Leider verzögerte sich die Übermittlung der Pläne und die Genehmigung durch das Bundesdenkmalamt. Danach folgten der Lock-down und Missverständnisse über die Vergabe der Arbeiten.



Nach Allerheiligen war es nun soweit! Die Fa. Steinmetz Holzer hat die vorhandenen Steine bearbeitet und mit neuen Steinen die Stiegenanlage mit einer zusätzlichen Stufe neu gestaltet. Nun gibt es gleichmäßige Tritthöhen und -tiefen.

In der nächsten Zeit wird die Schlosserei Stauder noch die Geländer anbringen.

EIN ZEICHEN DER ANTEILNAHME SETZEN:**LICHTER GEGEN DAS DUNKEL – CANDLE LIGHTENING**

Wir laden wieder alle herzlich ein, gemeinsam mit betroffenen Müttern, Vätern, Großeltern und Geschwistern die Erinnerung an früh verstorbene Kinder, besonders an jene, die durch Fehl- oder Totgeburt oder nach kurzer Lebenszeit gestorben sind, wachzuhalten und ihnen und der Trauer um sie einen Raum zu geben.

Durch Ihre An-Teilnahme an dieser Gedenkfeier – auch als Nicht-Betroffene – setzen Sie ein Zeichen, dass Kinder – egal wie kurz sie gelebt haben – einen Platz in unserer Mitte haben und die Trauer um diese Kinder nicht totgeschwiegen werden soll und darf. Zünden wir Kerzen an – bei uns – weltweit!

Wann? Sonntag, 13. Dezember 2020, 19.00 Uhr

Wo? vor dem Marienaltar im Knappenchor der Pfarrkirche

EIN GLÜCKSSCHWEIN ALS STARTHILFE**BILDUNG FÜR WAISENKINDER IN UGANDA**

Im Distrikt Mubende wachsen beinahe 50 Prozent der Kinder als Voll- oder Halbwaisen bei Zieheltern oder Verwandten auf. Mit Ihrer Spende fördert Bruder und Schwester in Not u.a. den Zugang zu Bildung für Waisenkinder in Uganda. Die Familien erhalten als Starthilfe ein Ferkel zur eigenen Aufzucht. Mit dem Verkauf der in den Jahren darauf geborenen Jungtiere kann die Schulbildung der Kinder finanziert werden.

**BRUDER UND SCHWESTER IN NOT****HELFEN SIE DURCH IHRE SPENDE:**

- **Spendensäckchen bei den hl. Messen** am 12./13. Dezember 2020
- **Überweisung an Bruder & Schwester in Not:**
IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400

DANKE für Ihre Spende!

HL. ABEND – HEUER GANZ ANDERS

Viele stellen sich die Frage: Wie werden wir heuer den Hl. Abend feiern?

Auch wir im Pfarrteam haben uns Gedanken machen müssen:

- ↪ Was ist heuer möglich?
- ↪ Welche Angebote können wir den Gläubigen bieten?
- ↪ Welche Alternativen sehen wir?



**EINES IST KLAR:
Kindermette und Christmette
sind in der bisherigen Form nicht möglich!**

Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, **keine Kindermette** zu feiern. Als Alternative gestaltet der AK Kinderliturgie Stationen, mit denen das Geschehen der Weihnacht kindgerecht aufbereitet und vermittelt wird. Der **weihnachtliche Weg für Familien** führt vom Taufstein durch das Bürgerschiff zur Krippe vor dem Volksaltar und kann am Hl. Abend ab 14.00 Uhr begangen werden.

Wir laden alle Familien mit Kindern herzlich ein, als Einstimmung zur Feier des Hl. Abends in der Familie die Stationen zu besuchen.

Christmette (vorausgesetzt es sind Gottesdienste erlaubt!)

Aufgrund der Regelung, dass bei Gottesdiensten ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten ist, können nur etwa 150 Personen die Christmette mitfeiern. Deshalb haben wir uns entschlossen, dass wir die Christmette zweimal feiern:

19.00 Uhr und 22.00 Uhr

Um die Zahl der Besucher einhalten und steuern zu können, ist eine **Anmeldung erforderlich!**

Die Karten können ab 12. Dezember 2020 nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche abgeholt werden. Weiters können sie bestellt ...

- telefonisch 05242-62258
- per Email pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at

... und im Pfarrhaus (2. Stock) abgeholt werden.

Für ein allfälliges Contact-Tracing bitten wir, dass auf der Karte der Name und eine Telefonnummer bzw. Emailadresse verzeichnet werden.



Do. 24.12.2020 Heiliger Abend

- 6.00 Uhr Rorate
 17.00 Uhr **KEINE Kindermette**
 19.00 Uhr **1. Christmette**
 22.00 Uhr **2. Christmette**
 jeweils nur mit Anmeldung möglich!
(siehe Seite 8)



Fr. 25.12.2020 Christtag

- 9.30 Uhr **Weihnachtshochamt**

Sa. 26.12.2020 Hl. Stephanus

- 9.30 Uhr Hl. Messe
 19.00 Uhr Keine Vorabendmesse

So. 27.12.2020 Fest der Hl. Familie

- 9.30 Uhr Hl. Messe

Do. 31.12.2020 Hl. Sylvester – Jahresschluss

- 17.00 Uhr **Dankmesse** zum Jahresschluss

Fr. 01.01.2021 Hochfest der Gottesmutter (Neujahr)

- 9.30 Uhr **Keine** hl. Messe
 19.00 Uhr Hl. Amt

Di. 05.01.2021 Vorabend zu Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

- 19.00 Uhr Vorabendmesse

Mi. 06.01.2021 Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

- 9.30 Uhr Hl. Amt *mit den Sternsängern*
Weihe v. Wasser, Salz,
Kreide, Weihrauch



So. 10.01.2021 Taufe Jesu

- 9.30 Uhr Tinzlmesse



„AN DER GRENZE VON ALT UND NEU“

ANDACHT ZUM JAHRESWECHSEL – LINDENKIRCHE AM ST. GEORGENBERG

**Herzliche Einladung an Interessierte,
Junge und Ältere, Familien, ...!**

- Miteinander auf dem Weg sein
– nach St. Georgenberg.
- Miteinander auf dem Weg sein
– auf dem Weg unseres Lebens.



- Miteinander innehalten, zurückschauen und sehen, was das Leben gegeben hat.
- Miteinander zurück- und vorausschauen:
- auf die Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres
 - auf den Neubeginn.

↪ Mittwoch, 30. Dezember 2020, 15.00 Uhr
(Treffpunkt Parkplatz Weng)

Nähere Information

bei PastAss Judith Junker-Anker (05242-62258 oder 0676-8730-7363)

„FÜR PRIESTER AUS 3 KONTINENTEN“ – 6. JÄNNER 2021

↪ **Schenken Sie der Welt Priester**

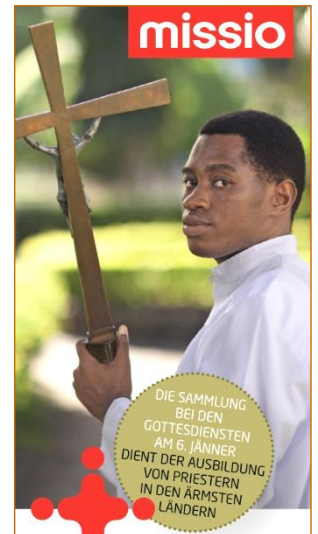
In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den jungen Kirchen oft am Notwendigsten, um die Ausbildung ihrer Priesterkandidaten selbst finanzieren zu können.

↪ **Berufung braucht Hilfe**

In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Mit der Sammlung am 6. Jänner wird die Ausbildung für Priesterkandidaten in der ganzen Welt finanziert.

↪ **Hilfe, die gebraucht wird**

Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie spenden die Sakramente und helfen den alleingelassenen Menschen umfassend: als Seelsorger, Katastrophenhelfer, Dorfentwickler, Anwälte der Ärmsten und Glaubensverkünder.



Helfen Sie bei der Sammlung bei den hl. Messen am 5./6. Jänner 2021

20-C+M+B-21

DIE STERNSINGER KOMMEN ...

**... AUF DIE STRAßEN UND PLÄTZE UNSERER STADT,
NICHT IN DIE HÄUSER!**

In dieser herausfordernden Corona-Zeit sind oft kreative Lösungen und neue Ideen gefragt. So war auch schnell klar, dass eine Sternsingeraktion 2021 nicht in der bekannten Weise möglich sein wird.

Natürlich wissen wir jetzt noch nicht genau, welche Verordnungen im Jänner gelten werden. Unsere Sternsinger versuchen aber auch diesmal, vom 2. bis 5. Jänner 2021 in Schwaz unterwegs zu sein und die Weihnachtsbotschaft hinauszutragen.

Bereits jetzt haben wir entschieden, dass die Sternsinger keine Hausbesuche machen werden, sondern in möglichst vielen Straßenzügen an ausgewählten Plätzen auftreten werden. Wann und wo die Sternsinger dann anzutreffen sind, hängt noch von einigen Faktoren ab, unter anderem der Anzahl der verfügbaren Gruppen und Begleitpersonen.

Rund um die Weihnachtsfeiertage werden wir den geplanten Ablauf bekanntgeben können – informieren Sie sich dazu bitte

- ↳ in den **Schaukästen**
- ↳ im **Mitteilungsblatt**
- ↳ auf **dibk.at/m.himmelfahrt**

Für eine gelungene Sternsingeraktion braucht es auch wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche, die diese wichtige Aufgabe übernehmen können. Wir bemühen uns sehr, das Infektionsrisiko für alle Beteiligten möglichst gering zu halten – so werden die Sternsinger diesmal keine Haushalte betreten, sondern mit Abstand im Freien auftreten.



Online spenden. Danke!



Einfach scannen
und spenden
oder auf
sternsingen.at

Wir laden daher herzlich **alle Kinder ab 7 Jahren** zur **Sternsingerprobe** ein:

- ↳ **Mittwoch, 16. Dezember 2020, 17:00 – 18:00 Uhr, Pfarrhaus**
– vorausgesetzt, dass die geltenden Corona-Maßnahmen dies zulassen

Kontakt für weitere Informationen: Thomas Förg (0699-10796568)
jungschar-schwaz@gmx.at



BLEIBT IN MEINER LIEBE UND IHR WERDET REICHE FRUCHT BRINGEN

(Joh 15,8-9)



Die monastische Kommunität von Grandchamp (Schweiz), die sich zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie berufen fühlt, hat die Texte für die heurige Gebetswoche für die Einheit der Christen vorbereitet.

Das Motto der diesjährigen Gebetswoche geht von den unterschiedlichen Facetten des johanneischen

Wortes aus: **ein Leben im Einklang** mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist und mit Gott. In Gottes Liebe zu bleiben heißt zunächst, mit sich selbst versöhnt zu werden. In Christus zu bleiben ist eine **innere Haltung**, die im Laufe der Zeit wächst.

Wann? Freitag, 22. Jänner 2021, um 19.00 Uhr

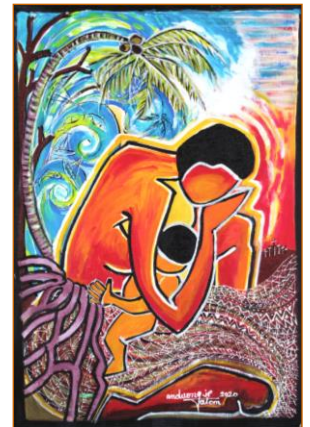
Wo? Evangelisches Gemeindezentrum (Franz-Josef-Str. 7 / 1. Stock)

„WORAUF BAUEN WIR?“ – Mt 7, 24-27

WELTGETETAG DER FRAUEN

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den **Weltgebetstag (WGT) der Frauen**. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität setzen und Not lindern möchte.

Frauen aus Vanuatu – einem Inselstaat im Südpazifik – haben unter diesem Motto den ökumenischen Gottesdienst 2021 vorbereitet. Nur ein Haus auf festem Grund wird den Stürmen widerstehen können. So soll das Fundament unseres Lebens die Botschaft Jesu sein. Die Vielfalt der Sprachen und Ethnien eint der christliche Glaube. Das Vertrauen auf Gott und seine Fürsorge drücken die Frauen in diesem Gottesdienst aus. Es ist ihnen bewusst, dass sie die wunderbare Natur ihres Landes, das Leben im Meer schützen müssen, um ihre Lebensgrundlagen zu erhalten.



↪ **Freitag, 5. März 2021, 19.30 Uhr, Pfarrsaal (Pfarrhaus 2. Stock)**

KOLPING-CHRONIK 1865 BIS 2020

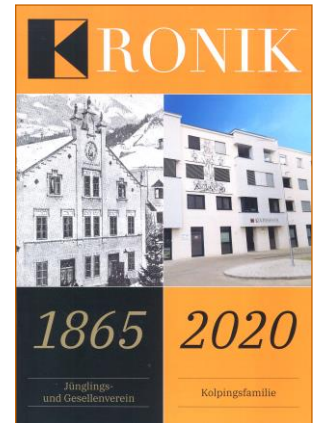
Endlich ist es uns gelungen eine Kolpingchronik zu erstellen, es gab bis jetzt keine!

Sie umfasst 64 Seiten im Format DIN A4 und enthält 63 Fotos. Beinahe jedes Jahr wird von Peter Hörhager beschrieben.

Wer Interesse hat, 155 Jahre Geschichte dieses alten Schwazer Kultur-Vereins um € 10,00 zu kaufen, melde sich bitte bei

↳ Reinhard Hechenblaickner

Tel. 0650 – 62 40 601 Email office@hechenblaickner.at



AUS DEN MATRIKENBÜCHERN

Taufen:

24.10. Sofia Mühlbacher

31.10. Simon Gföllner

„Herr, begleite sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg!“

Begräbnisse:

25.09. Edith Heiß geb. Schreibmaier, 85 Jahre

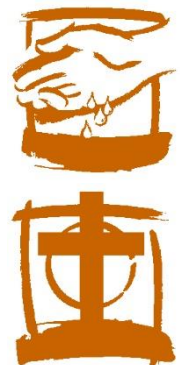
16.10. Martha Thurnbichler geb. Kobald, 74 Jahre

11.11. Luis Hammerle, 72 Jahre

22.11. Philomena Kirschner geb. Goller, 93 Jahre

28.11. Elfriede Vogl, 79 Jahre

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!“



KRANZSPENDEN

Verstorbene	Spende	Spender
Sophie Reiter	€ 50,00	Frauenrunde Maria Himmelfahrt
Verst. d. Stadtmusik	€ 100,00	Stadtmusik anlässl. der Cäcilienfeier
Philomena Kirschner	€ 100,00	Maria Goller, Obertilliach
	€ 50,00	Maria Goller, Kartitsch
	€ 40,00	Manfred u. Miranda Lorenz, Holzgau

Für die Kranzspenden zugunsten der Erhaltung unserer Pfarrkirche sind wir sehr dankbar und bitten weiter darum.

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!



Der Pfarrbrief bringt Ihnen Informationen zum Pfarrleben ins Haus. Helfen Sie bitte mit, dass dieser Informationsfluss zwischen Pfarre und Pfarrbewohner/innen erhalten bleibt!

So treten wir wieder mit der **Bitte um eine Spende für den Pfarrbrief** an Sie heran. Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein für das Pfarrkonto bei der Sparkasse Schwaz (IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892) oder geben Sie Ihre Spende einfach im Pfarrbüro ab. **Es dankt Ihnen Pfarrer Martin Müller**

TERMINE

... finden – vorbehaltlich der aktuellen Covid-19-Bestimmungen – statt!

- Sa. 12.12. 6.00 Uhr **Firmlingsrorate** in der **Pfarrkirche**
- So. 13.12. **3. Adventsonntag**: 9.30 Uhr Hl. Messe – *Sammlung für „Bruder und Schwester in Not“*, 19.00 Uhr „Candle-Lighting“ im Knappenchor der Pfarrkirche (*siehe Seite 7*)
- Mi. 16.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche
- Do. 17.12. 19.00 Uhr Adventliche Versöhnungsfeier
- Fr. 22.12. 17.30-18.30 Uhr Aussprache / Beichte (Sakristei)

Weihnachten bis Dreikönig (*siehe Seite 8-9!*)

- 02.-05.01. Dreikönigsaktion
- Do. 07.01. 19.30 Uhr Frauenrunde
- Sa. 09.01. 9.30 Uhr „Come together!“ – Start der Erstkommunion-Vorbereitung 2020/2021 für Erstkommunion-Kinder und -Eltern
- So. 10.01. **Fest der Taufe Jesu**: 9.30 Uhr Tinzlkirchen in der Pfarrkirche

Laudes – Morgenlob

**Wir feiern das Morgenlob
ab 12. Jänner 2021**

jeden Dienstag, um 8:00 Uhr

Pfarrkirche (Knappenchor vor dem Marienaltar)

- Do. 14.01. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Abendmesse; 19.00 AK allg. Liturgie
- Fr. 15.01. 9.00 - 10.30 Uhr Zwergertreff (Pfarrsaal)

- Fr. 22.01. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Evang. Gemeindezentrum)
- So. 24.01. 9.30 Uhr Familienmesse (Erstkommunion-Vorstellung)
- Mo. 25.01. 8.00-10.00 Uhr Erstbeichte
- Di. 26.01. 8.00-9.00 Erstbeichte; 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderats
- Sa. 30.01. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der **Pfarrkirche**
- Di. 02.02. **Darstellung des Herrn** (Maria Lichtmess): 19.00 Uhr Kerzenweihe, Lichterprozession und hl. Messe; anschl. Blasiussegen
- Do. 04.02. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde
- Mi. 17.02. **Aschermittwoch**: 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung
- Do. 18.02. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Abendmesse
- Fr. 19.01. 9.00 - 10.30 Uhr Zwergertreff (Pfarrsaal)
- Sa. 20.02. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der **Pfarrkirche**
- So. 21.02. 9.30 Uhr Andreas-Hofer-Gedenkmesse
- Sa. 27.02. Vormittag Suppenkochen mit Kindern
- So. 28.02. 9.30 Uhr Familienmesse (Übergabe der Alben an EK 2020), **anschl. Fastensuppe**
- Do. 04.03. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde
- Fr. 05.03. 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Pfarrsaal)
- Do. 11.03. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
- Fr. 12.03. 9.00 - 10.30 Uhr Zwergertreff (Pfarrsaal), 17.00 Uhr Kinderkreuzweg
- Di. 16.03. 19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderats
- Sa. 20.03. 14.00 Uhr Fraueneinkernachmittag; 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der **Pfarrkirche**
- So. 21.03. 9.30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingsfamilie
- Do. 25.03. 19.00 Uhr fastenzeitliche Versöhnungsfeier
- So. 28.03. **Palmsonntag**: 9.30 Uhr Palmweihe am Pfundplatz, anschl. Palmprozession in die Pfarrkirche und hl. Messe mit Passion; anschl. Würstelesen im Pfarrsaal

Impressum

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt / Pfr. Martin Müller
 6130 Schwaz Tannenberggasse 15; Email: pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at
 DVR-Nr. 0029874(10774); Druck: STEIGERDRUCK Axams; Erscheinungsort: 6130 Schwaz

Spenden: – im Pfarrbüro

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| – Raiffeisen Regionalbank Schwaz | IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147 |
| – Volksbank Tirol | IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458 |
| – Sparkasse Schwaz | IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892 |

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Es geschah aber in jenen Tagen,
dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie
und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.